



Mit dem Förderschwerpunkt Hören werden Kinder und Jugendliche mit vermindertem Hörvermögen in Sprachheilklassen geschult.

Die Bildung und Erziehung dieser Kinder und Jugendlichen wird individuell angepasst. Neben der Vermittlung der fachlichen Kompetenzen ist die Entfaltung der Persönlichkeit ein wichtiger Bestandteil des Unterrichts.

Angebot

- Kindergarten
- Unter-, Mittel- und Oberstufen
- Integriert in die Sprachheilklasse
- Tagesschule mit Mittagstisch und betreuter Freizeit
- In die Unterrichtszeit integrierte Therapien
- Transport durch Schulbusse in Kindergarten und Unterstufe
- Sozialpädagogische Förderung durch das Internat

Der Unterricht erfolgt in Anlehnung an den Lehrplan Volksschule des Kantons St.Gallen. Das Ziel ist die Eingliederung in die öffentliche Schule oder der Übertritt in eine weiterführende Schule bzw. Einrichtung für Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung.



Die Entwicklung der Sprache und der Kommunikationsfähigkeit sind primäre Förderziele im Schulalltag. Intensive logopädische und audiopädagogische Einzeltherapien finden statt. Die Kommunikation erfolgt lautsprachlich und kann durch unterstützende Zeichensysteme wie Lautzeichen und Fingeralphabet ergänzt werden. Der Einsatz von Gebärdensprache erfolgt als zusätzliche Unterstützung und bei Bedarf eines Kindes. Bei Bedarf können weitere Therapien wie Ergotherapie und Psychotherapie angeboten werden.

Die Funktionalität der Hörhilfen wie Hörgeräte, Cochlea-Implantate und FM-Anlage wird durch den schulinternen Dienst für Hörhilfen gewährleistet.

Um eine bestmögliche Förderung zu erreichen, ist die Zusammenarbeit von Eltern, Lehrpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten von grosser Wichtigkeit.